

ABU SCHLUSSPRÜFUNG TEIL 1 (LÖSUNGEN)

Aufgaben zum Thema 10 Arbeitswelt und Perspektiven

Aufgaben zu Ziel G01: Lernende sind sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst, können ihr Entwicklungspotential einschätzen und bilden sich als Mittel gegen die Arbeitslosigkeit lebenslang weiter.

10-G01 Welche der folgenden Aussagen trifft auf den Begriff Standortbestimmung zu? 1. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Herausfinden der Lage eines soeben erklommenen Berggipfels.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Erstellen einer 400-Meter Laufbahn für Leichtathletikwettkämpfe.	<input type="checkbox"/>	
c) Festlegung der Laufbahnentwicklung, um Ziele und Pläne verwirklichen zu können.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Festlegung des eigenen Standortes während eines Orientierungslaufes durch eine geeignete App.	<input type="checkbox"/>	

10-G01 Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Weiterbildung zu? 2. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Zufälliges Lernen nach Abschluss einer Rundreise.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Zufälliges Lernen nach Abschluss eines Bildungsganges.	<input type="checkbox"/>	
c) Organisiertes Lernen nach Abschluss eines Bildungsganges.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Organisiertes Lernen vor Abschluss eines ersten Bildungsganges.	<input type="checkbox"/>	

10-G01 Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Arbeitslosigkeit zu? 3. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Jemand will nicht arbeiten, obwohl er das jederzeit tun könnte.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Zustand, wenn jemand arbeiten möchte, aber keine Stelle findet.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Es gibt mehr Arbeit als Stellensuchende.	<input type="checkbox"/>	
d) In einer Volkswirtschaft herrscht Vollbeschäftigung.	<input type="checkbox"/>	

10-G01 Ordnen Sie die Begriffe a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu. 4. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Standortbestimmung b) Arbeitslosigkeit c) Life-Balance			2/
1. Ist notwendig, damit man als Arbeitnehmerin nicht ein Burnout bekommt.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>
2. Macht man, um sich neue Ziele setzen zu können.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
3. Sich Sorgen um den finanziellen Lebensunterhalt machen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
4. Besteht aus den Lebensbereichen Arbeit und Privatleben.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>

10-G01 Ordnen Sie die Begriffe a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu. 5. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Weiterbildung b) Priorität c) Arbeitsbiografie			2/
1. Zeigt den Arbeitswerdegang eines Menschen auf	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>
2. Benötigt man, um einer Arbeitslosigkeit möglichst zu entgehen	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
3. Bezeichnet die Dringlichkeit einer Aufgabe	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
4. Umschreibt das organisierte Lernen nach Abschluss eines Bildungsganges	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>

10-G01 Beurteilen Sie die Aussagen zu einer beruflichen Standortbestimmung . 6. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.			
	Richtig	Falsch	
a) Militärischer Ausdruck für Truppenstärken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Grundlage für Verwirklichung von Zielen und Plänen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Bestimmung des geografischen Ortes einer Bergspitze.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Festlegung der Laufbahnentwicklung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G01	Beurteilen Sie die Aussagen zum Begriff Weiterbildung .			
7.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Ist nur nötig für Frauen, welche lange zu Hause Kinder betreut haben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Ab 55 Jahren nicht mehr nötig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Organisiertes Lernen nach Abschluss eines Bildungsganges.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Geschieht innerhalb eines Berufes oder in einem neuen Berufsfeld.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G01	Beurteilen Sie die Aussagen zur Arbeitslosigkeit .			
8.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Immer selbst verschuldeter Zustand.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Wer arbeitslos wird, bekommt eine Rente der Pensionskasse.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Zustand, wenn jemand arbeiten möchte, aber keine Stelle findet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Nie arbeitslos wird jemand, der eine Lehre absolviert hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G01	Was ist eine berufliche Standortbestimmung ?		
9.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Festlegung der Laufbahnentwicklung, um Ziele und Pläne verwirklichen zu können			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

10-G01	Was bedeutet der Begriff Weiterbildung ?		
10.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Organisiertes Lernen nach Abschluss oder Wiederaufnahme eines Bildungsganges			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

10-G01	Was bedeutet der Begriff Arbeitslosigkeit ?		
11.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Zustand, wenn jemand arbeiten möchte, aber keine Stelle findet			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

Aufgaben zu Ziel G02: Lernende wenden im Arbeitsleben verschiedene Möglichkeiten der Stellensuche bewusst an und bewerben sich erfolgreich.

10-G02 Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Portfolio zu? 12. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Das Portfolio enthält unter anderem das EFZ.	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Ein Portfolio erhält man Ende eines Arbeitsverhältnisses.	<input type="checkbox"/>	
c) Das Portfolio ist ein anderer Begriff für das Arbeitszeugnis	<input type="checkbox"/>	
d) Das Portfolio ist eine Sammelmappe mit z. B. Nachweisen von Weiterbildungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
e) Umgangssprachlich nennt man das Portfolio auch Referenzen.	<input type="checkbox"/>	

10-G02 Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Vorstellungsgespräch zu? 13. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Man erscheint fünf Minuten zu spät.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Man hat sich vorher über die neue Stelle informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Man nimmt vorher ein starkes Beruhigungsmedikament.	<input type="checkbox"/>	
d) Man hat eine konkrete Vorstellung vom zu erwartenden Lohn.	<input checked="" type="checkbox"/>	
e) Man zieht bequeme Freizeitkleidung an.	<input type="checkbox"/>	

10-G02 Welches sind Elemente einer schriftlichen Bewerbung ? 14. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Motivationsschreiben	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Charaktereigenschaften	<input type="checkbox"/>	
c) Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>	
d) Lebenslauf / Curriculum Vitae	<input checked="" type="checkbox"/>	
e) Vorstellungsgespräch	<input type="checkbox"/>	

10-G02 Welches sind Elemente eines Lebenslaufes ?			
15. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.			
a) Personalien	<input checked="" type="checkbox"/>	2/	
b) Sternzeichen	<input type="checkbox"/>		
c) Aus- und Weiterbildungen	<input checked="" type="checkbox"/>		
d) Lohnforderung	<input type="checkbox"/>		
e) Beilagen	<input type="checkbox"/>		

10-G02 Ordnen Sie die Begriffe a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu.				
16. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Portfolio				2/
b) Arbeitszeugnis				
c) Vorstellungsgespräch				
1. Wurde mir von meinem früheren Arbeitgeber ausgestellt	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
2. Ein sehr wichtiger Schritt hin zur neuen Arbeitsstelle, sofern ich eingeladen werde	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Dokumentiert meine berufliche Laufbahn mit konkreten Beispielen	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
4. Kann ich jederzeit von meinem aktuellen Arbeitgeber verlangen	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	

10-G02 Ordnen Sie die Begriffe a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu.				
17. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Stellenmarkt				2/
b) Referenz				
c) Lebenslauf				
1. Person, auf welche hingewiesen wird, um eine Empfehlung einzuholen	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
2. Enthält die Personalien der Person, welche eine Arbeitsstelle sucht	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Entspricht einer Jobbörse	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
4. Enthält Ausbildungen und berufliche Erfahrungen	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	

10-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Portfolio .			
18. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch
a) Ein Portfolio braucht man für die Buchung von Ferien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Das Portfolio bezeichnet einen antiken Torbogen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Ein Portfolio braucht man für ein möglichst erfolgreiches Bewerbungsgespräch.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Das Portfolio ist eine Sammelmappe mit z.B. Nachweisen von Weiterbildungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zu einem Vorstellungsgespräch .			
19. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch
a) Man hat sich auf mögliche Fragen vorbereitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Man erscheint frühzeitig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Man hat sich vorher über die neue Stelle umfassend informiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Man raucht vorher zur Beruhigung einen Joint.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zu einer Bewerbung .			
20. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch
a) Eine Bewerbung kann auch per Internet gemacht werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Eine Bewerbung enthält auch Gesundheitsdaten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Bei einer Bewerbung schreibt man ein Motivationsschreiben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Zu einer Bewerbung gehört ein tabellarischer Lebenslauf.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G02 21.	Beurteilen Sie die Aussagen zum Arbeitszeugnis . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
	a) Ein Arbeitszeugnis kann ich jederzeit verlangen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
	b) Ein Arbeitszeugnis gibt Auskunft über die Zeitperiode, den Arbeitsinhalt sowie Leistung und Verhalten des Arbeitnehmers.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	c) Ein gutes Arbeitszeugnis garantiert eine neue Stelle.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	d) Ein Arbeitszeugnis ist umfassender und genauer formuliert als eine Arbeitsbestätigung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G02 22.	Was versteht man unter einem Portfolio in Zusammenhang mit einem Bewerbungsverfahren? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
	Sammelmappe, welche eine Sammlung von Unterlagen (z.B. Nachweise von Weiterbildungen, Leistungsbelege, Notizen zur Entwicklung eines Arbeitsprozesses) beinhaltet	1/
	Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson	

10-G02 23.	Was ist ein Vorstellungsgespräch ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
	Gespräch zwischen Arbeitgeber bzw. Arbeitgeberin und Bewerber bzw. Bewerberin um eine Arbeitsstelle	1/
	Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson	

10-G02	Bei der Stellensuche haben Sie verschiedene Möglichkeiten. 24. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) kontaktieren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Blindbewerbung schreiben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Weiterbildungskurse absolvieren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Sich bei Verwandten und Bekannten nach freien Arbeitsstellen erkundigen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G02	Beurteilen Sie die Aussagen zur Bewerbung . 25. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Berufliche Weiterbildungskurse führt man im Lebenslauf auf.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Man sollte einer Bewerbung immer die Originale der Arbeitszeugnisse beilegen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Motivation und Eignung sind Inhalte des Bewerbungsbriefes.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	In der Regel schreibt man Bewerbungen von Hand.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G02	Beurteilen Sie, welche Aussagen zu einem Portfolio (Berufswelt) passen. 26. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Ist das Bewerbungsschreiben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Enthält eine Zusammenstellung von Arbeitsproben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Ist eine Auflistung von Referenzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Enthält Nachweise über Weiterbildungskurse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgaben zu Ziel G03: Im Arbeitsalltag hat man Rechte und Pflichten als Sozialpartner und kann sich bei Vertragsverletzungen wehren.

10-G03 Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Sozialpartner zu? 27. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Zusammenarbeit zwischen Sozialhilfe und Arbeitgeber.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat.	<input type="checkbox"/>	
c) Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Zusammenarbeit zwischen Kultur und Wissenschaft.	<input type="checkbox"/>	

10-G03 Welcher der folgenden Begriffe gehört zum Obligationenrecht (OR) ? 28. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Ehe	<input type="checkbox"/>	1/
b) Strafe	<input type="checkbox"/>	
c) Militär	<input type="checkbox"/>	
d) Vertrag	<input checked="" type="checkbox"/>	
e) Erbe	<input type="checkbox"/>	

10-G03 Welche der folgenden Aussagen treffen auf den Einzelarbeitsvertrag (EAV) zu? 29. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Beim EAV verhandeln Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände miteinander.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Mit einem EAV verpflichtet sich der Arbeitgebende, dem Arbeitnehmenden einen Lohn zu bezahlen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Mit einem EAV verpflichtet sich der Arbeitnehmende, seine Arbeitsleistung zur Verfügung zu stellen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Der EAV ist ein Arbeitsvertrag zwischen einem Verband und einer Einzelperson.	<input type="checkbox"/>	

10-G03 Welche der folgenden Aussagen treffen auf den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) zu? 30. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Beim GAV verhandeln Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände miteinander.	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Mit einem GAV verpflichtet sich der Arbeitgebende, dem Arbeitnehmenden einen Lohn zu bezahlen.	<input type="checkbox"/>	
c) Mit einem GAV verpflichtet sich der Arbeitnehmende, seine Arbeitsleistung zur Verfügung zu stellen.	<input type="checkbox"/>	
d) Ein GAV kann vom Bundesrat für allgemeingültig erklärt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 Welche der folgenden Aussagen treffen auf eine Kündigung zu? 31. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Eine Kündigung kann nie missbräuchlich sein.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Einseitige Erklärung zur Beendigung eines Kaufvertrages.	<input type="checkbox"/>	
c) Es gibt eine Kündigung zur Unzeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Einseitige Erklärung zur Beendigung eines Vertragsverhältnisses.	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 Ordnen Sie die Begriffe a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu. 32. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Einzelarbeitsvertrag (EAV)				2/
b) Gesamtarbeitsvertrag (GAV)				
c) Sozialpartner				
1. Wird ausgehandelt zwischen einem einzelnen Arbeitnehmenden und seinem zukünftigen Arbeitgeber.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
2. Wird ausgehandelt zwischen Vertretern von Arbeitnehmern und Vertretern von Arbeitgebern.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
3. Die Beteiligten beim Aushandeln eines GAV.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	
4. Können vom Bundesrat für allgemeingültig erklärt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	

10-G03 Beurteilen Sie die Erklärungen zu den Sozialpartnern . 33. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
	Richtig	Falsch	
a) Kreditnehmer und Sozialamt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Synonym für Ehepartner	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Beteiligte beim Aushandeln eines GAV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Vertretungen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zum Obligationenrecht (OR) . 34. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
	Richtig	Falsch	
a) Das OR regelt das Zusammenleben in einer Partnerschaft.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Das OR regelt Verträge.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Das OR ist ein Teil der Bundesverfassung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Das OR beinhaltet Strafen für Verbrechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zum Einzelarbeitsvertrag (EAV) . 35. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
	Richtig	Falsch	
a) Vertrag zwischen einem Arbeitnehmer und einem Arbeitgeber.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Vertrag, welcher im Zivilgesetzbuch geregelt ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Vertrag, bei welchem Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt wird gegen Lohn.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Vertrag zwischen Vertretungen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zum Gesamtarbeitsvertrag (GAV) . 36. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
	Richtig	Falsch	
a) Ein GAV beinhaltet immer ein Streikrecht für Arbeitnehmende.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Ein GAV enthält Bestimmungen über Lohn, Arbeitszeit, Ferien und andere Inhalte für alle Arbeitnehmenden eines Berufes.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Vertrag zwischen Vertretungen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Vertrag zwischen einem Arbeitnehmer und einem Arbeitgeber	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03	Beurteilen Sie die Aussagen zur Kündigung .			
37.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Eine Kündigung kann fristlos sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Das OR kennt Kündigungsfristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Kündigungen beinhalten auch Sperrfristen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Eine Kündigung kann nur der Arbeitgeber aussprechen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03	Was bedeutet der Begriff Sozialpartner ?	
38.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden (einer Berufsgruppe)		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

10-G03	Was regelt das Obligationenrecht (OR) ?	
39.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
Hier sind unter anderem Vertragsarten geregelt und ist der 5. Teil des ZGB		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

10-G03	Was ist ein Einzelarbeitsvertrag (EAV) ?	
40.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
Vertrag, mit dem sich der Arbeitnehmende verpflichtet, dem Arbeitgebenden seine Arbeitsleistung zur Verfügung zu stellen, und dafür vom Arbeitgebenden einen Lohn erhält		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

10-G03	Was ist ein Gesamtarbeitsvertrag (GAV) ?	
41.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
Vertrag zwischen Arbeitnehmerverbänden und Arbeitgeberverbänden über die Arbeitsbedingungen in einer bestimmten Branche		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

10-G03 42.	Was ist eine Kündigung ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Einseitige Erklärung zur Beendigung eines Vertragsverhältnisses			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

10-G03 43.	Wo finden Sie gesetzliche Bestimmungen zum Einzelarbeitsvertrag (EAV) ? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	In der Bundesverfassung	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Im Obligationenrecht (OR)	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Im Arbeitsgesetz (ArG)	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Im Berufsbildungsgesetz	<input type="checkbox"/>	
e)	Im Zivilgesetzbuch	<input type="checkbox"/>	

10-G03 44.	Wie heissen die beiden Vertragsparteien bei einem Gesamtarbeitsvertrag ? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Präsident eines Verbandes	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Arbeitgeber	<input type="checkbox"/>	
c)	Arbeitnehmerverband	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Arbeitnehmer	<input type="checkbox"/>	
e)	Arbeitgeberverband	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 45.	Welches sind Beispiele für eine missbräuchliche Kündigung ? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Arbeitnehmer ist Mitglied einer Gewerkschaft.	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Arbeitnehmerin wird in der Probezeit gekündigt, weil sie schwanger ist.	<input type="checkbox"/>	
c)	Arbeitnehmer hat die Treuepflicht verletzt.	<input type="checkbox"/>	
d)	Arbeitnehmerin ist homosexuell.	<input checked="" type="checkbox"/>	
e)	Arbeitnehmer hat Medikamente gestohlen.	<input type="checkbox"/>	

10-G03 46.	Welches sind Gründe für eine fristlose Kündigung ? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a)	Arbeitnehmer kommt häufig zu spät zur Arbeit.	<input type="checkbox"/>		2/
b)	Arbeitnehmer erscheint ungepflegt und in zerrissenen Kleidern.	<input type="checkbox"/>		
c)	Arbeitnehmer hat sich ein Tattoo stechen lassen.	<input type="checkbox"/>		
d)	Arbeitnehmer konkurrenziert den Arbeitgeber durch Schwarzarbeit.	<input checked="" type="checkbox"/>		
e)	Arbeitnehmer begeht Straftat gegenüber dem Arbeitgeber.	<input checked="" type="checkbox"/>		

10-G03 47.	Marco Muster hat 100 Überstunden geleistet. Was gilt? <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Er kann die Überstunden – falls nichts anderes vereinbart ist – auszahlen lassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Er muss die Überstunden als Ferientage beziehen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Er kann die Überstunden durch Freizeit von gleicher Dauer ausgleichen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Für jede einzelne Überstunde erhält Marco bei Auszahlung zusätzlich zum Lohn einen Zuschlag von 25%.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G03 48.	Welche Vertragsform gilt für den Einzelarbeitsvertrag (EAV)? <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Er ist formlos gültig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Er muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Er ist nur mit Unterschrift aller Parteien gültig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Er bedarf keiner besonderen Form.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

10-G03 Welches sind Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber ?		
49. Ordnen Sie a) und b) den Ziffern 1. – 4. zu. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>		
a) Arbeitgeber		2/
b) Arbeitnehmer		
1. Das Schreiben einer Arbeitsbestätigung	a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/>	
2. Lohnzahlungspflicht	a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/>	
3. Gewährung der gesetzlich vorgeschriebenen Ferien	a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/>	
4. Muss die vertraglich verabredete Arbeit selbst leisten	a) <input type="checkbox"/> b) <input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 In welchem Gesetz finden sie die Pflichten der Arbeitnehmenden ?		
50. <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a) In der Bundesverfassung	<input type="checkbox"/>	1/
b) Im Berufsbildungsgesetz	<input type="checkbox"/>	
c) Im Arbeitsrecht	<input type="checkbox"/>	
d) Im Obligationenrecht (OR)	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G03 Was passiert mit einer Kündigung, die eine zu kurze Kündigungsfrist aufweist?		
51. <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a) Die Kündigung ist verboten.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Die Kündigung ist ungültig.	<input type="checkbox"/>	
c) Die Kündigung ist gültig, sofern die Empfängerin nicht reklamiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Die Kündigung ist fristlos gültig.	<input type="checkbox"/>	

10-G03 Was ist die Folge einer Kündigung , bei der die Kündigungsfrist in eine Sperrfrist fällt?		
52. <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a) Die Kündigung ist gültig.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Die Kündigung ist ungültig.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Die Kündigung ist gültig, beginnt aber erst nach der Sperrfrist.	<input type="checkbox"/>	
d) Die Kündigung ist verboten.	<input type="checkbox"/>	

Aufgaben zu Ziel G04: Als Arbeitnehmer/in kann ich Ursachen von Arbeitslosigkeit und deren Auswirkungen analysieren. Wenn ich erwerbslos werde, kann ich angemessen auf die Situation reagieren.

Alle Aufgaben G04 nur für 4-jährige Lehre

10-G04 53.	Welche der folgenden Aussagen treffen am besten auf den Begriff Arbeitslosigkeit zu? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Jemand sucht keine Arbeitsstelle, obwohl es solche auf dem Markt hat.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Zustand, wenn jemand arbeiten möchte, aber keine Stelle findet.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Es gibt mehr Arbeit als Stellensuchende.	<input type="checkbox"/>	
d)	Konjunkturzyklen können sich auf die Arbeitslosigkeit auswirken.	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G04 54.	Welche der folgenden Aussagen treffen am besten auf die Arbeitslosigkeit zu? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Es gibt nur eine Ursache für Arbeitslosigkeit in der Schweiz.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Man redet von Arbeitslosigkeit bei totaler Vollbeschäftigung.	<input type="checkbox"/>	
c)	Es gibt konjunkturelle Arbeitslosigkeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Es gibt saisonale Arbeitslosigkeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	
e)	Wenn eine Person arbeitslos wird, folgt sogleich die Aussteuerung.	<input type="checkbox"/>	
f)	Bei Arbeitslosigkeit einer Person hilft die AHV.	<input type="checkbox"/>	

10-G04 55.	Welche der folgenden Aussagen trifft auf den Strukturwandel zu? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a)	Veränderung der Aktienwerte durch eine Finanzkrise.	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Entwicklung der Steuererträge eines Staates wegen neuen Strukturen.	<input type="checkbox"/>	
c)	Wandel der Struktur einer Bevölkerung wegen grösseren Altersunterschieden und weniger Kindersterblichkeit.	<input type="checkbox"/>	
d)	Veränderung der drei Wirtschaftssektoren (Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistung).	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G04 Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu. 56. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Arbeitslosigkeit ...			2/
b) Strukturwandel ...			
1. ... entsteht, wenn der Konjunkturzyklus in eine Rezession kommt.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. ... ist die fortschreitende Veränderung in den drei Wirtschaftssectoren.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	
3. ... ist eine mögliche Folge der fehlenden Weiterbildung.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4. ... entsteht, wenn neue Technologien eingeführt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	

10-G04 Beurteilen Sie die Aussagen bezüglich Arbeitslosigkeit . 57. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.			
	Richtig	Falsch	
a) Es gibt strukturelle Arbeitslosigkeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Arbeitslosigkeit nimmt bei wirtschaftlichem Aufschwung tendenziell zu.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Es gibt konjunkturelle Arbeitslosigkeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Eine Grundausbildung verhindert Arbeitslosigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G04 Beurteilen Sie die Aussagen bezüglich Strukturwandel . 58. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.			
	Richtig	Falsch	
a) Strukturwandel betrifft die drei Wirtschaftssectoren einer Volkswirtschaft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die Schweiz hat einen Strukturwandel hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft vollzogen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Der Strukturwandel erfordert dauernde Weiterbildungen der Arbeitnehmenden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Der Strukturwandel betrifft vorwiegend den ersten Wirtschaftssector (Landwirtschaft) einer Volkswirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G04 Was ist Arbeitslosigkeit ? 59. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
Zustand, wenn jemand arbeiten möchte, aber keine Stelle findet	1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson	

10-G04 Was ist ein Strukturwandel ? 60. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
Entwicklung der drei Wirtschaftssektoren (Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistung) während des Entwicklungsprozesses eines Landes	1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson	

10-G04 Ordnen Sie die verschiedenen Arten von Arbeitslosigkeit a) – d) den entsprechenden Erklärungen 1. – 4. zu. 61. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an. Nur für 4-jährige Lehren	
a) Friktionelle Arbeitslosigkeit b) Strukturelle Arbeitslosigkeit c) Konjunkturelle Arbeitslosigkeit d) Saisonale Arbeitslosigkeit	2/
1. Entsteht dadurch, dass durch nachhaltige Veränderungen der Nachfrage Arbeitsplätze abgebaut oder betroffene Unternehmen stillgelegt werden.	a) <input type="checkbox"/> b) <input checked="" type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/>
2. Arbeitslosigkeit, die durch zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und die dabei auftretenden Nachfrageschwankungen und Produktionsrückgänge verursacht wird.	a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input checked="" type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/>
3. Sie kommt durch einen Stellenwechsel zu Stande und ist oft nur von kurzer Dauer.	a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/>
4. Bezeichnet die Arbeitslosigkeit, welche im Verlauf eines Jahres regelmässig auftritt.	a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input checked="" type="checkbox"/>

Aufgaben zu Ziel G05: Die Schweiz unterhält ein Vorsorgesystem auf drei Säulen (AHV, Pensionskassen, privates Sparen Säule 3a und 3b), welches die Risiken Alter, Tod und Invalidität abdeckt. Dieses System wird von verschiedenen Akteuren finanziert.

10-G05 Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Dreisäulenprinzip zu? 62. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Die dritte Säule des Schweizer Vorsorgesystems beinhaltet die AHV.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die erste Säule des Schweizer Vorsorgesystems deckt das Existenzminimum.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Die erste Säule des Schweizer Vorsorgesystems ist für selbständig Erwerbende freiwillig.	<input type="checkbox"/>	
d) Die zweite Säule des Schweizer Vorsorgesystems ist die berufliche Vorsorge.	<input checked="" type="checkbox"/>	
e) Damit werden die drei Säulenformen von antiken Tempeln bezeichnet.	<input type="checkbox"/>	

10-G05 Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Dreisäulenprinzip zu? 63. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an. Nur für 4-jährige Lehre		
a) Die Pensionskassen arbeiten nach dem Umlageverfahren.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die erste Säule des Schweizer Vorsorgesystems ist obligatorisch.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Die zweite Säule des Schweizer Vorsorgesystems arbeitet nach dem Kapitaldeckungsverfahren.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Die dritte Säule des Schweizer Vorsorgesystems ist das obligatorische Sparen.	<input type="checkbox"/>	
e) Damit sind die drei Säulenformen des alten Roms gemeint.	<input type="checkbox"/>	

10-G05 Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Demografie zu? 64. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Demografie ist ein Untergebiet der Geografie.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Demografie bezeichnet u. a. die wissenschaftliche Erforschung von demokratischen Ländern.	<input type="checkbox"/>	
c) Demografie befasst sich mit der Bevölkerungsverführung.	<input type="checkbox"/>	
d) Demografie bezeichnet u. a. die wissenschaftliche Erforschung der Bevölkerungszusammensetzung.	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G05 Welche der folgenden Aussagen betrifft die berufliche Vorsorge ?			
65. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.			
a) Die berufliche Vorsorge beginnt mit der Volljährigkeit.	<input type="checkbox"/>	1/	
b) Die berufliche Vorsorge betrifft alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.	<input type="checkbox"/>		
c) Die berufliche Vorsorge betrifft die zweite Säule.	<input checked="" type="checkbox"/>		
d) Die berufliche Vorsorge betrifft die dritte Säule.	<input type="checkbox"/>		

10-G05 Ordnen Sie die Begriffe a) – d) den Aussagen 1. – 4. zu.				
66. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
Nur für 4-jährige Lehre				
a) Dreisäulenprinzip b) Demografie c) Umlageverfahren d) Kapitaldeckungsverfahren				2/
1. Die zweite Säule funktioniert nach diesem Prinzip.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input checked="" type="checkbox"/>
2. Wissenschaft, welche sich mit Struktur und Entwicklung einer Bevölkerung befasst.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Dieses Vorsorgesystem deckt die Risiken Alter, Tod und Invalidität ab.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Die AHV funktioniert nach diesem Prinzip.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

10-G05 Ordnen Sie die drei Säulen a) – c) den Aussagen 1. – 6. zu.			
67. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) 1. Säule b) 2. Säule c) 3. Säule			3/
1. Berufliche Vorsorge	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
2. AHV	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
3. Pensionskasse	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
4. Staatliche Vorsorge	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>
5. Private Vorsorge	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>
6. Säule 3a	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>

10-G05 Ordnen Sie die drei Säulen a) – c) den Aussagen 1. – 4. zu. 68. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an. Nur für 4-jährige Lehre				
a) 1. Säule				2/
b) 2. Säule				
c) 3. Säule				
1. Dient der Existenzsicherung.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
2. Funktioniert im Kapitaldeckungsverfahren.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
3. Funktioniert im Umlageverfahren.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
4. Individuelle Lösung bei Bank oder Versicherung.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	

10-G05 Beurteilen Sie die Aussagen zum Dreisäulenprinzip . 69. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.				
		Richtig	Falsch	
a) Das Schweizer Vorsorgesystem basiert auf drei verschiedenen Säulen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2/
b) Die erste Säule ist für alle freiwillig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
c) Die zweite Säule ist für selbständig Erwerbende freiwillig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Die dritte Säule ist für alle freiwillig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

10-G05 Beurteilen Sie die Aussagen zum Dreisäulenprinzip . 70. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind. Nur für 4-jährige Lehre				
		Richtig	Falsch	
a) Alle drei Säulen funktionieren nach dem Umlageverfahren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		2/
b) Die erste Säule umfasst die AHV.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
c) Die zweite Säule ist die berufliche Vorsorge.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Die dritte Säule ist die private Vorsorge.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

10-G05 Beurteilen Sie die Aussagen zur Demografie .			
71. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.			
		Richtig	Falsch
a) Demografie untersucht die Struktur einer Bevölkerung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Demografie befasst sich mit der Bevölkerungsentwicklung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Demografie befasst sich mit Volksverführung.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Die Demografie beantwortet Fragen zur Demokratie.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

10-G05 Ordnen Sie die Erklärungen a) – b) den Begriffen 1. – 4. zu.			
72. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
Nur 4-jährige Lehre			
a) Die Erwerbstätigen finanzieren die Rente der Pensionierten.			2/
b) Die Erwerbstätigen zahlen auf ein eigenes Konto, aus welchem später ihre eigene Altersrente finanziert wird.			
1. AHV	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2. Pensionskasse	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Kapitaldeckungsverfahren	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	
4. Umlageverfahren	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	

10-G05 Was bedeutet der Begriff Dreisäulenprinzip ?		
73. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.		
Schweizer Vorsorgesystem, das auf drei Säulen basiert und die Risiken Alter, Tod und Invalidität abdeckt		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

10-G05 Was bedeutet der Begriff Demografie ?		
74. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.		
Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung und der Struktur der Bevölkerung befasst		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

10-G05 75.	Ordnen Sie die Säulen der Altersvorsorge a) – c) den entsprechenden Begriffen 1. – 4. zu. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a) 1. Säule b) 2. Säule c) 3. Säule				2/
1. Invalidenversicherung	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	
2. Lebensversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Goldbarren	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	
4. Berufliche Vorsorge	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	

10-G05 76.	Die Erwerbsersatzordnung (EO) bezahlt nur in einer der folgenden Situationen. <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>			
a) Wenn man Militärdienst leistet.	<input checked="" type="checkbox"/>			1/
b) Wenn man einen Berufsunfall hatte.	<input type="checkbox"/>			
c) Wenn man durch einen Unfall invalide geworden ist.	<input type="checkbox"/>			
d) Wenn man die Arbeitsstelle verloren hat.	<input type="checkbox"/>			

10-G05 77.	Die 2. Säule (BVG) hat für pensionierte Personen eine bestimmte Funktion. <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>			
a) Das Geld aus der 2. Säule dient dafür, damit man sich früher pensionieren kann.	<input type="checkbox"/>			1/
b) Das Geld aus der 2. Säule dient dafür, damit man es an der Börse anlegen kann.	<input type="checkbox"/>			
c) Das Geld aus der 2. Säule dient dafür, damit man sich Luxusgüter kaufen kann.	<input type="checkbox"/>			
d) Das Geld aus der 2. Säule dient dafür, damit man mit der AHV zusammen den bisherigen Lebensstandard erhalten kann.	<input checked="" type="checkbox"/>			